

P F A R R B R I E F

01. – 27. Oktober 2024



Gottesdienste

Dienstag,
01. Oktober 18.30 Uhr HL. THERESIA VOM KINDE JESUS, ORDENSFRAU, KIRCHENLEHRERIN
19.00 Uhr Rosenkranzgebet
Heilige Messe in Reichelsheim

Mittwoch,
02. Oktober 18.00 Uhr HL. SCHUTZENGEL
Heilige Messe in Florstadt
anschl. Rosenkranzgebet

Freitag,
04. Oktober 18.00 Uhr HL. FRANZ VON ASSISI, ORDENSGRÜNDER; HERZ-JESU-FREITAG
Heilige Messe in Dorn-Assenheim

Samstag,
05. Oktober 18.00 Uhr MARIEN-SAMSTAG
Vorabendmesse in Assenheim
Ev: MK 10,2-16 + Emma und Josef Aschenbrenner und Marlies Dornaus

Sonntag,
06. Oktober 09.00 Uhr 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Hochamt in Florstadt
Ev: MK 10,2-16 09.30 Uhr Hochamt in Dorn-Assenheim
anschl. Rosenkranzgebet

Dienstag,
08. Oktober 18.30 Uhr DER 27. WOCHE IM JAHRESKREIS
19.00 Uhr Rosenkranzgebet
Heilige Messe in Reichelsheim

Mittwoch,
09. Oktober 18.00 Uhr DER 27. WOCHE IM JAHRESKREIS
Heilige Messe in Florstadt
anschl. Rosenkranzgebet

Samstag,
12. Oktober 17.30 Uhr MARIEN SAMSTAG
Rosenkranzgebet
Ev: MK 10,17-30 18.00 Uhr **Vorabendmesse in Florstadt**
anschl. Anbetung mit Lobpreis und sakramentalem Segen

Sonntag,
13. Oktober 09.00 Uhr 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Hochamt in Assenheim
Ev: MK 10,17-30 09.30 Uhr Hochamt in Dorn-Assenheim
anschl. Rosenkranzgebet

Dienstag,
15. Oktober 18.30 Uhr HL. THERESIA VON JESUS (VON AVILA), ORDENSFRAU
19.00 Uhr Rosenkranzgebet
Heilige Messe in Reichelsheim

Mittwoch,
16. Oktober 18.00 Uhr DER 28. WOCHE IM JAHRESKREIS
Heilige Messe in Florstadt
anschl. Rosenkranzgebet



*am Freitag, den 18. Oktober um
17 Uhr in der Kirche St. Maria
Magdalena Dorn-Assenheim*

Samstag,
19. Oktober 17.30 Uhr MARIEN-SAMSTAG
EV: MK 10,35-45 **18.00 Uhr** Rosenkranzgebet
Vorabendmesse in Assenheim
+ Richard und Rosa Dallwitz, Josef und Rosemarie Burkia, Martin
und Ortrud Ohmenzetter

Sonntag,
20. Oktober **09.00 Uhr** 29. SONNTAG IM JAHRESKREIS
EV: MK 10,35-45 **09.30 Uhr** **Hochamt in Florstadt**
Hochamt in Dorn-Assenheim
anschl. Rosenkranzgebet
+ Fam. Wink und Wende

Dienstag,
22. Oktober 18.30 Uhr DER 29. WOCHE IM JAHRESKREIS
Rosenkranzgebet
19.00 Uhr **Heilige Messe in Reichelsheim**

Mittwoch,
23. Oktober 18.00 Uhr DER 29. WOCHE IM JAHRESKREIS
anschl. **Heilige Messe in Florstadt**
Rosenkranzgebet

Samstag,
26. Oktober 17.30 Uhr MARIEN-SAMSTAG
EV: MK 10,46-52 **18.00 Uhr** Rosenkranzgebet
Vorabendmesse in Florstadt
+ Hermann Bommersheim und verst. Angehörige

Sonntag,
27. Oktober **09.00 Uhr** 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS
EV: MK 10,46-52 **09.30 Uhr** **Hochamt in Assenheim**
Hochamt in Dorn-Assenheim
anschl. Rosenkranzgebet
+ Ehel. Gertrud und Gottfried Jung, Johanna und Franz
Böhm und Martha und Hermann Jung u. verst. Ang.
14.00 Uhr **Hubertusmesse in Maria Sternbach**

Kollekte:
Weltmission - MISSIO

Rückblick - Ewige Profess von Schwester Petra

Liebe Schwestern und Brüder!

Als ich hörte, dass meine Ewige Profess in Dorn-Assenheim stattfinden soll, war ich im ersten Moment offen gestanden etwas enttäuscht. Denn ich bin noch nie dort gewesen und Pfarrei und Menschen waren mir fremd. Das hat sich allerdings schnell geändert, mit dem Moment, in dem wir einige Tage vor der Profess, nach Dorn-Assenheim gekommen sind. Im Laufe der paar Tage habe ich so viele herzliche und hilfreiche Menschen kennengelernt, die durch ihren Beitrag auch einen Anteil an der wunderschönen Feier meiner Profess hatten. Von Herzen möchte ich allen danken, die bei der Vorbereitung geholfen haben, beim Fest selber und all denen, die mir so viel Herzlichkeit erwiesen und für mich gebetet haben. Vergelt's Gott für alles!

Ich freue mich schon auf ein Wiedersehen an einem Ort und mit Menschen, die mir nicht mehr fremd sind.

Ihre Sr. Petra Irrgang

An unsere Freunde und allen Menschen die wir im Herzen tragen:

für Ihre Herzlichkeit und jegliche Unterstützung sowie der großzügigen Hilfsbereitschaft, die wir erfahren durften in den Vorbereitungen und während der Feier der Ewigen Profess.

Herzlichen Dank für Ihr Gebet, Ihre große Freude und Ihr dabei sein.

Unserem barmherzigen Gott sei Lob und Preis für dieses schöne Zeugnis und das wunderbare das Er vollbracht hat. So dürfen Sie wissen, dass die Strahlen seiner Gnaden, die aus seinem barmherzigen Herzen fließen, Sie und Ihre Familien umgeben.

Wir empfehlen Sie diesem liebenden Gott an und beten für Sie täglich in der Stunde der Barmherzigkeit um 15.00. Jesus, ich vertraue auf Dich!

Ihre Schwestern vom Barmherzigen Jesus, Sr.Mateusza, Sr.Cäcilia und Sr.Annabell



Vergelt's
Gott

Auf dem Weg zur inneren Erfüllung

„Vertrauend auf die Hilfe Gottes und die Fürsprache Mariens, der Mutter der Barmherzigkeit will ich zur vollkommenen Liebe im Dienst Gottes und seiner Kirche gelangen“, verspricht Schwester Maria Petra den Gott in der Kirche Sankt Maria Magdalena. Dies sind die Worte der Gelübde, die sie öffentlich verkündet und wenig später auf dem Altar unterschreibt. Mit der Gegenzeichnung durch die Generaloberin Sr. Joanna Kwiatkowska und im Beisein von Sr. Bernarda Sural wird sie unwiderruflich Mitglied der Ordensgemeinschaft der Schwestern vom barmherzigen Jesus. Damit gelobte sie in freier Entscheidung und vor allen Anwesenden ihr Gelübde, künftig allein Gott und der Kirche zu dienen: „Ich will die Barmherzigkeit Gottes loben, verkünden und erbitten sowie Jesus in meinen Nächsten dienen.“ In einer inspirierenden Zeremonie legte die 29-jährige in Gegenwart von Bischof Prof. Peter Kohlgraf diesen ihre ewige Profess ab. Mit ihrer Unterschrift bekräftigte sie, ihr Leben in den Dienst der Nächstenliebe zu stellen und für die Bedürfnisse anderer da zu sein. Den Versprechen der Treue zu den Ordensprinzipien ist das Ja-Wort zu Armut, Keuschheit und Gehorsam übergeordnet. Diese stellen nicht nur eine persönliche Willenserklärung dar, sondern sind Ausdruck der tiefen Verbundenheit mit Gott und der Gemeinschaft.

Assistiert von befreundeten Priestern zelebrierte Kohlgraf die Liturgie. Sein Credo: Christ sein ist ohne Gemeinschaft nicht möglich. „Ohne Menschen, die wir lieben, ist der Glaube im Sinne Jesu nicht lebendig. „Sie bekennen sich heute nicht zur Kirche als Institution oder deren Regeln und Glaubenssätze. Sondern zu einer Gemeinschaft, die aus einem offenen Herzen den Menschen gegenüber resultiert.“

Die Zeremonie selbst beinhaltete eine Reihe weiterer Riten. Vor ihren engsten Familienangehörigen, Freunden, Mitschwestern und Gästen zog die Ordensschwester in einem schlichten beigen Habit ein. Bei Nennung ihres Namens erneuerte sie Ihren Wunsch, zur ewigen Profess zugelassen zu werden. „Durch die Gnade des barmherzigen Gottes habe ich die Schwierigkeiten und Freuden des Gott geweihten Lebens erfahren.“ Auf die Frage des Bischofs „während ihres gesamten Lebens“ Jesus im Orden zu folgen, antwortet sie mit fester Stimme: „Ja, ich bin bereit.“ Das Annehmen der Gelübde „von Gottes Seite“ vollzieht sich im Konsekrationsgebet. Sie hat sich Gott anvertraut und verspricht, für Gott treu bis in Ewigkeit zu sein. Ein sichtbares Zeichen dazu war ein Ring, der ihr vom Bischof wie bei einer Trauung. Sie ist die Braut, und Gott der Bräutigam. (Erläuterung: Sr. Maria Petra hat drei Gelübde in ihrer Profess abgelegt: Armut, Keuschheit und Gehorsam, Das Keuschheitsgelübde, es ist noch mehr als nur Ehelosigkeit, weil Jesus Christus als eine lebendige Person, für jede Schwester ein Bräutigam ist. Sie hingegen ist seine Braut). Auf den bedeutenden Tag hat sie sich „in tiefer innerer Ruhe und Frieden“ gefreut: „Diesen Schritt habe ich bereits beim Eintritt und auch bei der ersten Profess angestrebt.“ Somit empfinde sie den Tag als natürlichen Schritt auf ihrem Weg zu Gott. „Es ist die Sehnsucht meines Herzens.“ Für sie ist die Ewige Profess kein einmaliger Akt, sondern eine tägliche Entscheidung: „Es reicht nicht, einmal ‚ja‘ zu sagen und dann auszuruhen. Es ist immer Luft nach oben.“

Sr. Maria Petra wurde 1995 als Barbara Irrgang in Schwerin geboren und wuchs in Hamburg auf. Nach dem Abitur wollte sie Lehrerin werden, studierte Lehramt auf Biologie und Chemie. Noch vor dem Bachelor brach sie ab und fasste mit 21 Jahren den Entschluss, ins Kloster einzutreten. Im ersten Jahr, dem Postulat, lernte sie den Orden näher kennen. Es folgten zwei Jahre im Noviziat, die sie als „Schule Jesu“ bezeichnet: „Eine sehr wichtige und intensive Zeit, die größtenteils in Zurückgezogenheit und im Gebet stattfand.“ Danach begann das fünfjährige Juniorat. Hier nahm sie ihren Ordensnamen an und erlebte das Ordensleben in der Praxis. Entscheidend für ihren finalen Schritt, die ewige Profess, war die spürbare Berufung. Besonders beeindruckte sie die „unglaubliche Frische und Erfüllung“ ihrer Mitschwestern. Diese Erfüllung in der Beziehung zu Gott war für sie „der entscheidende Moment, sich Gott ganz zu schenken.“ Sr. Maria Petra wird weiter im polnischen Nowe Kurowo bleiben. Hier arbeitet sie als Katechetin und studiert Theologie in Posen.

Die Ordensgemeinschaft der Schwestern vom barmherzigen Jesus wurde 1941/42 im litauischen Wilna auf Basis der Tagebücher der im Jahr 2000 heilig gesprochenen Schwester Faustyna Kowalska gegründet. Das gemeinschaftliche Leben der Ordensfrauen begann am 25. August 1947 im polnischen Myślibórz nahe Stettin. Im Jahr 2008 wurde die Gemeinschaft auch päpstlich anerkannt. Im Zentrum ihrer Spiritualität stehen neue Formen der Anbetung und die Verkündigung der Barmherzigkeit in Gebeten, Worten und Taten. Der Orden verfügt heute über weltweit 33 Einrichtungen, davon zwei in Deutschland.



TERMINKALENDER

Katholische Öffentliche Bücherei

Die Bücherei im Pfarrheim Dorn-Assenheim ist **donnerstags von 17.00 bis 18.30 Uhr** und **sonntags von 10.45 bis 12.15 Uhr** geöffnet. Die Ausleihe ist kostenlos.



 facebook.de/Katholische-Öffentliche-Bücherei-St-Maria-Magdalena-Dorn-Assenheim

Unser Online-Katalog verzeichnet unseren gesamten Medienbestand. Sie können sich unter: St. Maria Magdalena Dorn-Assenheim BVS eOPAC anmelden und auch Vormerkungen vornehmen.
<https://bistummainz.de/buecherei/dorn-assenheim/index.html>

Beichtgelegenheit	Nach Vereinbarung jederzeit möglich		
Jesus Kinder	12.10. /16.11./07.12.	10.00 Uhr	im Pfarrheim Dorn-Assenheim
Anbetung mit Lobpreis	12.10.	nach dem Gottesdienst im Florstadt	
Friedensgebet	26.10./30.11./28.12.	14.00 Uhr	vor dem Rathaus Florstadt

Redaktionsschluss für den Pfarrbrief Nov. 2024: 14. Oktober (Änderungen vorbehalten)

KONTAKT

Pfarradministrator

Kai Hüsemann

Leiter des Pastoralraumes Wetterau Mitte
Haagstrasse 33, 61169 Friedberg
Tel.: 06031 61041; 0176 24056824
Email: kai.huesemann@kath-friedberg.de

Weitere Ansprechpartner Für Pfarrei D.-Assenheim

Kaplan, Moritz Gerlach, Tel.: 06035 5196,
Email: kaplan@katholische-kirche-friedberg.de
Pfarrer Bernd Richardt, Tel.: 06034 2285
Email: pfarramt@kirche-ilbenstadt.de

Für Pfarrei Wickstadt

Pfarrbüro Dorn-Assenheim

Andrea Mehrling

Katholisches Pfarramt St. Maria Magdalena Dorn-Assenheim
Kirchplatz 1, 61203 Reichelsheim / Dorn-Assenheim
Tel.: 06035-5196

Achtung! Neue E-Mail-Adresse: Pfarrei.Dorn-Assenheim@Bistum-Mainz.de

Bürozeiten: Di 09,00 Uhr – 11,00 Uhr
Do 14,00 Uhr – 17,00 Uhr

Pfarrbüro Florstadt

Silke Adams

Katholisches Pfarramt St. Nikolaus Wickstadt
Friedensstr. 1, 61197 Florstadt
Tel.: 06035-5333

Achtung! Neue E-Mail-Adresse: Pfarrei.Wickstadt@Bistum-Mainz.de

Bürozeiten: Mo 16,00 Uhr – 18,00 Uhr
Do 09,30 Uhr – 10,30 Uhr

Pastorale Mitarbeiterin

Schwester Mateusza Kucharczyk

Kirchplatz 1, 61203 Dorn-Assenheim
Tel.: 06035-2081402
Email: sr.mateusza.pm.wda@gmail.com

Homepage:

<https://bistummainz.de/pfarrgruppe/wickstadt-dorn-assenheim>



Spendenkontodaten der Pfarrei Wickstadt:

Katholische Kirchenkasse Wickstadt

IBAN: DE10 5186 1616 0000 7201 19

Pfarrer Sahn Stiftung

IBAN: DE43 3706 0193 4417 0700 15

Spendenkontodaten der Pfarrei Dorn-Assenheim:

Katholische Kirchenkasse Dorn-Assenheim

IBAN: DE13 5186 1616 0000 2113 97

Stiftung St. Maria Magdalena Dorn-Assenheim

IBAN: DE83 5186 1616 0200 2021 18

Wir danken Ihnen schon heute für Ihre Spende.